

**Cornelia Mack Katharina Drechsler**

Sonja Spaltenstein (Illustr.)

# Mit Kindern durch die Weihnachtszeit

Backen, basteln, singen, lesen

**SCM**

Stiftung Christliche Medien

Der SCM Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien,  
einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher  
Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© 2015 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, 58452 Witten  
Internet: [www.scmедien.de](http://www.scmедien.de); E-Mail: [info@scm-verlag.de](mailto:info@scm-verlag.de)

Illustrationen: Sonja Spaltenstein, Münster

Bastelzeichnungen: Luise Esau, Witten

Fotos: privat

Druck und Bindung: Finidr, s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-28683-0

Bestell-Nr. 228.683



**Cornelia Mack Katharina Drechsler**

**Sonja Spaltenstein (Illustr.)**

**Mit Kindern**  
durch  
**die Weihnachtszeit**

**Backen, basteln, singen, lesen**



**SCM**





# Vorwort

In diesem Buch wollen wir mit euch einen Weg durch den Advent bis zu Weihnachten gehen.

An Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus. Er ist an diesem Tag die Hauptperson. Im Advent gehen wir miteinander auf dieses große Fest zu. Auf dem Weg dorthin gibt es viel Spannendes zu entdecken und viele Ideen, wie die einzelnen Tage ausgefüllt sein können. Dazu kann euch dieses Buch helfen. Wir wollen euch darin manches erklären, euch Ideen geben zum Basteln, Backen, Spielen und Feiern.

**Zwei Personen begleiten euch durch dieses Buch:**

Das ist zum einen *Levi*, der euch Sachen erklärt, die ihr vielleicht nicht gleich auf Anhieb verstehen könnt.

Und dann ist *Emma* dabei, die ihr immer dann seht, wenn ihr etwas selbst machen könnt: ein Spiel, ein Quiz, etwas backen oder basteln. Sie sagt euch auch, wie schwer das ist. Sie zeigt euch auf einem Schild Schwierigkeitsstufe 1, 2 oder 3.

Wir wünschen euch, dass ihr von Herzen gern Advent und Weihnachten feiern könnt und dass euch dieses Buch dabei hilft.

*Cornelia Mack und Katharina Drechlser*





*Wir erzählen Geschichten von heute und Geschichten aus einer Zeit, die noch ganz anders war als unsere. In früheren Zeiten gab es noch keinen Strom und keine Motoren. Deswegen gab es auch kein elektrisches Licht, keine Lampen, keine Fernseher und Computer, keine Telefone und kein Radio und kein Kino. Es gab keine Autos und Eisenbahnen und keine Flugzeuge.*

*Wenn die Leute etwas Interessantes erleben wollten, dann gingen sie auf die Straßen, auf die Marktplätze, in die Kirche oder in die Bürgerhäuser. Das war dann ein bisschen wie heute für uns Kino, Computerspielen oder Fernsehen.*

*Wenn Menschen von einem Ort zum anderen kommen wollten, mussten sie entweder zu Fuß gehen oder reiten. Am bequemsten war es, in einer Kutsche zu fahren. Das konnten aber nur die ganz Reichen. Die schnellste Möglichkeit war oft das Schiff oder auch ein Boot. Deswegen gab es an großen Flüssen früher auch die meisten Menschen, die größten Städte, besondere Burgen, Schlösser und Kirchen.*

*Viele Geschichten in diesem Buch erzählen aus dieser Zeit. Manche dieser Geschichten sind genau so passiert, bei anderen haben wir uns überlegt, dass es ungefähr so gewesen sein könnte.*





# Inhalt

Vorwort . . . . .	6	● Adventskalender früher und heute. . . . .	56
<b>Sankt Martin</b>		● Windlicht. . . . .	60
● Sankt Martin . . . . .	12	● Girlande . . . . .	61
● Ausstechplätzchen (Martinsgänse) . . . . .	15	● Jetzt ist es wieder höchste Zeit (Macht die Tore weit) . . . . .	62
● Ich geh mit meiner Laterne . . . . .	16	● Teelichthalter . . . . .	63
● Der Martinsumzug . . . . .	17	● Gebet. . . . .	64
● Sankt Martin . . . . .	20	● Geschenkanhänger und Weihnachtskarten . . . . .	65
● Das Märchen vom wahren Reichtum . . . . .	21	● Maria und der Engel Gabriel. . . . .	66
● Martinslaterne . . . . .	22	● Engel falten. . . . .	68
		● Kinderpunsch. . . . .	69
<b>Nikolaus</b>		● Es kommt ein Schiff ... . . . .	70
● Niklaus ist ein guter Mann . . . . .	26	● Es kommt ein Schiff, geladen . . . . .	73
● Nikolauslied . . . . .	28	● Zeichen in der Nacht . . . . .	74
● Spekulatius . . . . .	29	● Stern-Teelicht . . . . .	75
● Nikolausstiefel . . . . .	30	● Lebendiger Adventskalender. . . . .	76
● Nikolaus rettet Kinder. . . . .	31	● Gebet. . . . .	80
● Nikolausanhänger. . . . .	36	● Weihnachtskette . . . . .	81
● Schwimmkerzen aus Nussschalen . . . . .	37	● Macht hoch die Tür . . . . .	82
● Unruhige Nikolausnacht. . . . .	38	● Macht hoch die Tür . . . . .	85
● Geschenkpapier stempeln . . . . .	41	● Transparent. . . . .	86
<b>Advent</b>		● Der Besuch des Königs . . . . .	88
● Besondere Tage im Advent . . . . .	44	● Rettung auf der Burg . . . . .	92
● Katharinchen . . . . .	51	● Saras Weihnachtsstern . . . . .	96
● Schneeflocken . . . . .	52	● Transparentpapierstern . . . . .	98
● Der erste Adventskranz . . . . .	53	● Basler Leckerli . . . . .	100
		● Rahmplätzchen . . . . .	101
		● Das Transparent . . . . .	102
		● Gebet . . . . .	103





- Tischkarten . . . . . 104
- Weihnachten im Schuhkarton . 106
- Lebkuchen . . . . . 108
- Ein historisches  
Lebkuchenrezept . . . . . 109
- Philipps Traum . . . . . 152
- O du fröhliche . . . . . 154
- O du fröhliche . . . . . 155
- Festliche Tischdekoration . . . 157
- Mein Weihnachtserlebnis . . . 158

## Weihnachten

- Was ist an Weihnachten passiert? . . . . . 112
- Weihnachtsschachtel . . . . . 118
- Streichholzschachtelkrippe . . 119
- Hirten von Bethlehem . . . . . 120
- Krippenfiguren . . . . . 124
- Ich steh an deiner Krippen hier . 125
- Die erste lebende  
Weihnachtskrippe . . . . . 126
- Wo Weihnachten zu finden ist 128
- Weihnachtsleporello. . . . . 130
- Herbei, o ihr Gläub'gen . . . . . 131
- Figuren an der Krippe  
erzählen . . . . . 132
- Weihnachtmemory . . . . . 137
- Ihr Kinderlein kommet . . . . . 138
- Wie das Früchtebrot  
entstanden ist. . . . . 140
- Früchtebrot . . . . . 142
- Gebet. . . . . 143
- Weihnachten aus dem Ofen . . 144
- Vom Himmel hoch,  
da komm ich her . . . . . 146
- Vom Himmel hoch,  
da komm ich her . . . . . 147
- Weihnachts-ABC . . . . . 150
- Gebete . . . . . 160
- Es ist ein Ros entsprungen. . . 161
- Es ist ein Ros entsprungen. . . 163
- Der Weihnachtsstreit . . . . . 164
- Party für Jesus . . . . . 168
- Stille Nacht . . . . . 170
- Stille Nacht . . . . . 171
- Gebackener Weihnachtsbaum 173
- Eine echte Überraschung . . . 174
- O Tannenbaum . . . . . 177
- Der Weihnachtsbaum erzählt . 178
- Wachsanhänger. . . . . 180
- Dreikönigs-Brauch:  
die Sternsinger . . . . . 182
- Königskronen. . . . . 183
- Der vierte Sternsinger . . . . . 184
- Sternenstecker . . . . . 187
- Der Trost des Sterns. . . . . 188

*Die Punkte bedeuten:*

- gelb Geschichten
- grün Lieder
- rot Rezepte
- braun Basteln
- orange Wissenswertes und Gebete





# Adventskalender

früher ...

**H**ast du einen Adventskalender? Oder eine Adventskette? Vielleicht sind in deinem Adventskalender für jeden Tag kleine Schokoladenstücke? Oder ein Bild? Oder eine Geschichte? Oder eine Bastelidee für jeden Tag? Oder ein Vorschlag, etwas zu erleben? Oder ein Gutschein?

Auf den nächsten Seiten findest du viele Ideen, wie man Adventskalender gestalten kann. Vielleicht interessiert es dich aber auch, wie das früher war. Die Menschen waren früher meistens viel ärmer als heute. Schokolade zum Beispiel gab es noch gar nicht. Deswegen sahen die Adventskalender damals ganz anders aus.

Manche Kinder hatten einen Strichkalender. Auf eine Tür oder einen Schrank wurden zu Beginn der Adventszeit 24 Striche mit Kreide aufgemalt. Die Striche für die Adventssonntage hatten eine andere Farbe als die der Werkstage. Jeden Abend wurde ein Strich weggewischt. Jeden Abend nahm die Spannung zu – bis der letzte Strich am 24. Dezember gelöscht war.

Es gab auch den Brauch des Krippenbereitens. Die Idee war: Wir bereiten dem Jesuskind eine schöne Krippe. Damit es schön weich liegen kann, soll die Krippe mit Stroh und anderen Dingen ausgepolstert sein. Deswegen haben die Kinder jeden Tag im Advent einen Strohhalm, eine Feder oder etwas Watte in eine noch leere Krippe gelegt. Je mehr Strohhalm in der Krippe lagen, desto weicher konnte das Jesuskind zum Schluss liegen. An Heiligabend wurde dann eine Jesuskind-Figur in die Krippe gelegt.





Ein weiterer Brauch war das Adventsbäumchen. Das wurde mit Kerzen und weißen Fähnchen oder Sternen geschmückt, auf denen Bibelverse standen. An jedem Tag im Advent kamen ein neuer Spruch und eine weitere Kerze dazu, bis das ganze Bäumchen voller strahlender Kerzen war.

Der Adventskranz war am Anfang ebenfalls ein Adventskalender mit 24 Kerzen. Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet, bis am Schluss 24 Kerzen brannten. Mehr davon erfährst du auf Seite 53.

Auch Abreißkalender wurden selbst hergestellt, bemalt mit kleinen Symbolen oder Sprüchen. Und heute?

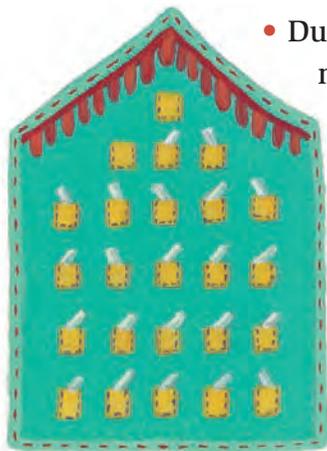
## ... und heute

Hier ein paar Ideen, wie man als Familie miteinander den Advent erleben und gestalten kann.

**Ein Gutscheinhäuschen** Für jeden Tag gibt es einen Gutschein. Wenn mehrere Kinder in einer Familie sind, haben die Zettel verschiedene Farben, und jeden Tag ist ein anderes Kind an der Reihe.

Mit dem Gutschein kann man etwas einlösen, zum Beispiel:

- Du darfst mit Mama einen Kuchen deiner Wahl backen.
- Du darfst ein Spiel aussuchen, das wir miteinander machen.
- Du darfst dir das Mittagessen für morgen wünschen.
- Du darfst mit Papa oder Mama essen gehen.



Die Zettel können auch in einer Kiste liegen oder in einem Suchspiel in der Wohnung gesucht werden ...





**Schatzspiel** Die Eltern bereiten 24 Päckchen für die Adventszeit vor. An jedem Tag wird ein Päckchen in der Wohnung versteckt. Die Tür des Zimmers, in dem das Päckchen versteckt ist, wird mit einer adventlichen Dekoration gekennzeichnet.

Variante: Statt Päckchen müssen Zettel gesucht werden. Auf diesen stehen Ideen, Aufforderungen, Angebote, Rätsel.

**Adventskette** Für jeden Tag ein kleines Päckchen an eine geschmückte Schnur hängen. Bei mehreren Kindern ist jeden Tag ein anderes Kind mit dem Abschneiden dran. Die Kette kann im Esszimmer oder im Wohnzimmer ein schöner Adventsschmuck sein, und man kann sehen, wie die Päckchen immer weniger werden und Weihnachten immer näher rückt.



**Die Adventskiste** Die Eltern oder alle miteinander packen in eine Kiste 24 Päckchen. In den Päckchen ist ein Gegenstand und ein Vorschlag zur Umsetzung: ein Spiel, ein Rezept, eine Bastelidee, ein Lied. Jeden Tag darf ein Päckchen herausgeholt werden. Dann wird ausgepackt und die Idee darin umgesetzt.

**Das Adventsbuch** Für jeden Tag wird ein Bild in ein Heft oder kleines Buch gemalt oder auch eine Geschichte dazu erzählt bzw. aufgeschrieben. An Weihnachten ist dann ein ganzes Buch mit Bildern und Geschichten fertig.





**Wichteln** Am Anfang der Adventszeit werden die Namen der Familienmitglieder auf Zettel geschrieben. Dann werden die Zettel gelost. Achtung: Falls man sich selbst zieht, muss neu gelost werden. Jeder soll den Namen eines anderen Familienmitglieds haben. Wer von wem gezogen wurde, bleibt ein Geheimnis. Das Wichtelspiel geht nun so: Dem Familienmitglied, das man gezogen hat, soll man eine Woche lang immer wieder eine besondere Freude machen – und zwar so, dass man als Wichtel so lange wie möglich nicht erkannt wird. Jeder freut sich natürlich über etwas anderes, und manchmal muss man eine ganze Weile überlegen, wie man dem anderen Freude machen kann. Nach einer Woche kann man das Geheimnis lüften. Aber vorher wird geraten, wer der jeweilige Wichtel war. Wenn es Spaß gemacht hat, kann man das Wichteln in der darauffolgenden Woche wiederholen.

**Krippenlandschaft** Man baut eine Adventslandschaft mit Bergen, Höhlen, Wegen. Jeden Tag wird eine Figur gebastelt, die man in die Landschaft stellt. Dabei erzählt man einander, was diese Figur erlebt.

**Lebendiger Adventskalender** Der Lebendige Adventskalender wird schon an vielen Orten gefeiert. Dabei müssen viele Familien oder Alleinstehende in einer Gemeinde oder in einem Wohngebiet mitmachen. An jedem Abend schmückt eine Familie an ihrem Haus oder an ihrer Wohnung ein Fenster, gestaltet es zu einem bestimmten Thema und beleuchtet es schön. An diesem Fenster trifft man sich im Freien oder geht miteinander von einem Treffpunkt aus singend dorthin. Vor dem Fenster wird gesungen, eine Geschichte erzählt, ein Gebet gesprochen. Oft gibt es danach noch heißen Tee zu trinken und etwas zu essen. Wenn in der Zeitung, im Gemeindebrief oder durch Handzettel dazu eingeladen wird, kommen viele, die gerne mitfeiern wollen. ✨





# Windlicht

## Du brauchst:

- ein sauberes Marmeladen- oder Konservenglas
- Kleister
- einen alten Pinsel
- Seidenpapier in verschiedenen Farben
- evtl. Klarlack
- Teelicht

## So geht's:

Zuerst rührst du den Kleister an. Dann reißt du das Seidenpapier in Schnipsel. Achte darauf, dass sich dabei an deinen Fingern kein Kleister befindet, sonst kleben die Schnipsel an deinen Fingern fest. Bestreiche das Glas von außen mit Kleister. Klebe deine Seidenpapierschnipsel leicht überlappend nebeneinander fest.

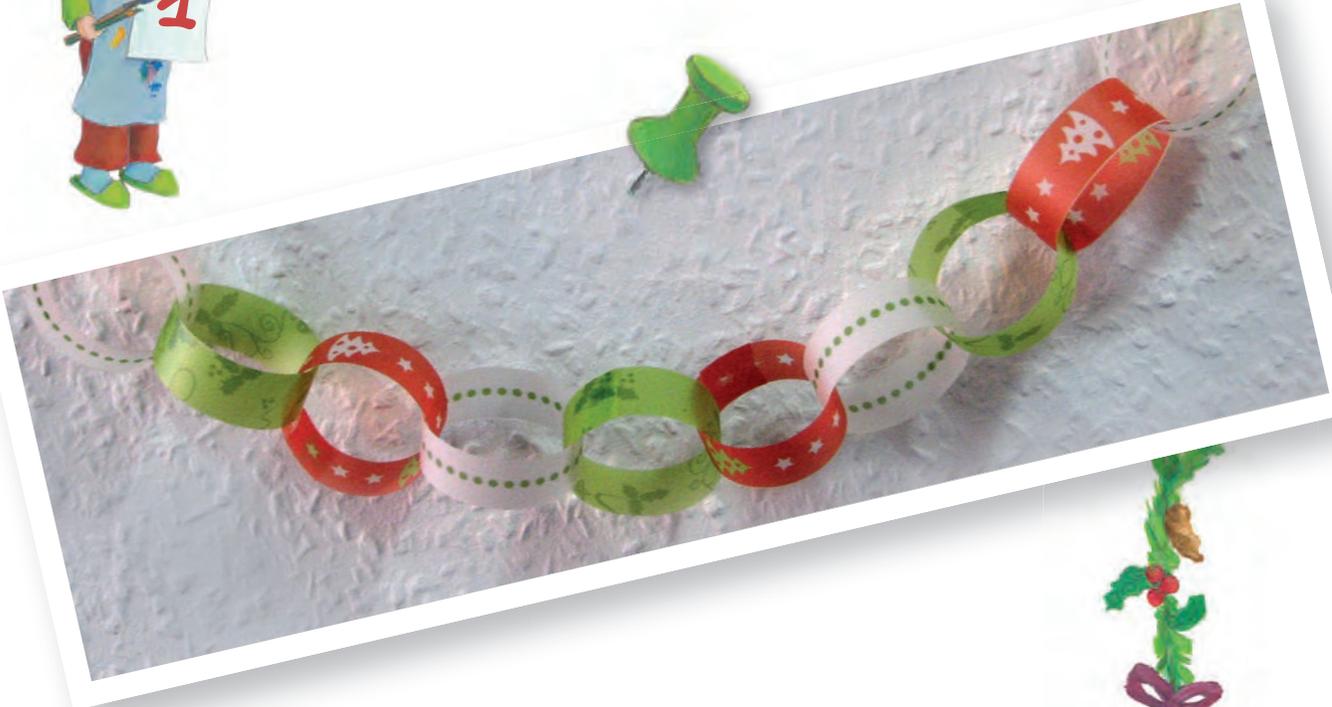
Anschließend lass dein Glas gut trocknen. Wenn du magst, kannst du es noch mit Klarlack einsprühen oder überpinseln. Lass dir dabei am besten von einem Erwachsenen helfen.

Wenn alles gut getrocknet ist, kannst du ein Teelicht in das Glas stellen.





# Girlande



## Du brauchst:

- Gold-, Silber- oder buntes Papier
- Schere
- Kleber

## So geht's:

Schneide aus Gold-, Silber- oder buntem Papier einen Streifen. Klebe die Enden zusammen, sodass ein Ring entsteht. Einen weiteren Streifen Papier führst du durch den ersten Ring, bevor du die Enden wieder zu einem Ring zusammenklebst. Nun führe einen weiteren Streifen durch den zweiten Ring und klebe die Enden zusammen. So fährst du fort, bis deine Kette die gewünschte Länge hat. Auf diese Weise kannst du ganz leicht Schmuck für den Weihnachtsbaum oder dein Zimmer selbst basteln.



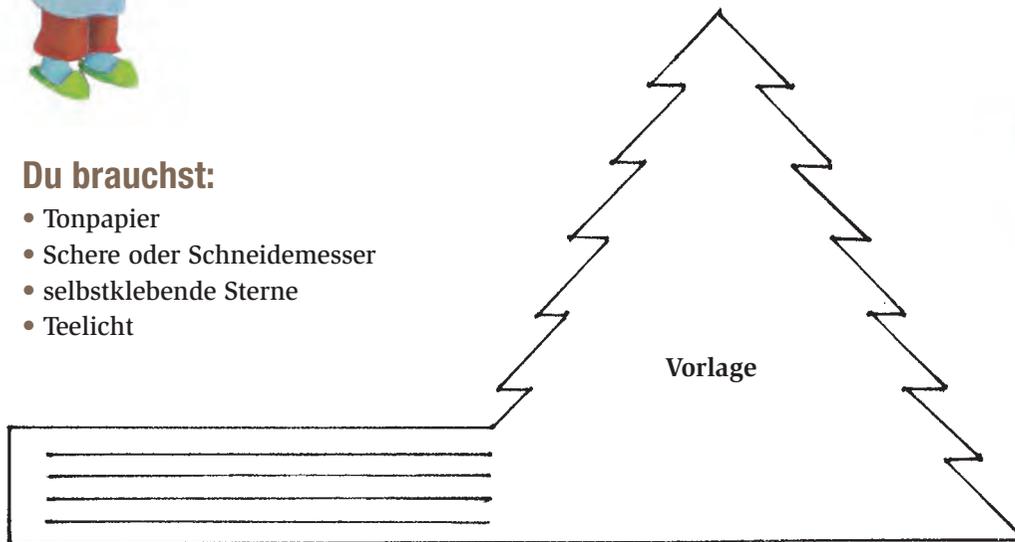




## Teelichthalter

### Du brauchst:

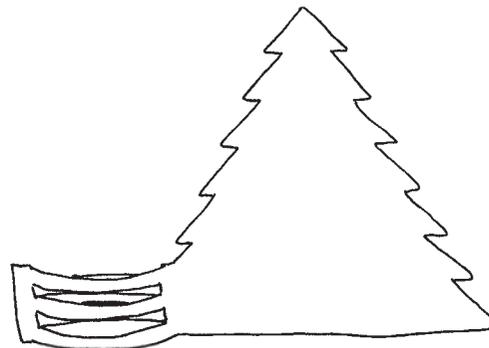
- Tonpapier
- Schere oder Schneidemesser
- selbstklebende Sterne
- Teelicht



### So geht's:

Übertrage die Vorlage auf Tonpapier und schneide sie aus. Den Tannenbaum kannst du mit Sternen oder einem schönen Spruch verzieren. Schneide das Papier an den vier Linien auf der linken Seite ein – vielleicht brauchst du dafür Hilfe von Erwachsenen. Diese Schnitte sind die Halterung für das Teelicht. Biege die entstandenen Streifen abwechselnd nach vorne und nach hinten. Jetzt kannst du ein Teelicht hineinstellen.

Anstatt des Tannenbaums kannst du auch eine eigene Form als Vorlage wählen, zum Beispiel eine Krippe oder einen Stall.





# Gebet

Lieber Gott, Vater im Himmel.

*Danke für den Advent.*

Das ist so eine schöne Zeit.

Wir danken dir, dass wir miteinander singen können,

wir danken dir, dass wir Geschichten hören,

wir danken dir, dass wir mit dir reden dürfen.

*Du siehst, worüber ich traurig bin*

und was mich heute geärgert hat.

*Du kannst mich wieder froh machen.*

Hilf mir und allen Menschen dazu.

*Amen*





# Geschenkanhänger und Weihnachtskarten

## Geschenkanhänger

### Du brauchst:

- Tonkarton
- Schere
- Kleber
- Lineal
- Bleistift
- Locher
- Band
- evtl. Motivstanzer

### So geht's:

Schneide aus dem Tonkarton ein Rechteck aus, z. B. 6 cm breit und 10 cm hoch. Falze mit Schere und Lineal vorsichtig eine Linie genau in der Mitte von oben nach unten. Falte den Anhänger an dieser Linie. Vorne kannst du jetzt noch ein weihnachtliches Motiv aufkleben oder ausstanzen. Zum Schluss machst du mit dem Locher oben in den Anhänger ein Loch und ziehst ein Band durch.

## Weihnachtskarten

### Du brauchst:

- eine Doppelkarte
- Tonpapier oder anderes farbiges Papier
- Schere
- Kleber
- evtl. Motivstanzer

### So geht's:

**1** Schneide aus dem farbigem Papier einen Streifen, der halb so breit und etwas kürzer ist als deine Karte.

**2** Dann malst du die Hälfte einer Form darauf: z. B. einen halben Stern, einen halben Baum, eine halbe Glocke. Du musst immer am Rand mit der langen Seiten der Form beginnen. Dann schneidest du die Form aus und klappst sie um, sodass du auf der anderen Seite die gleiche Form wieder hast.

**3** So klebst du das farbiges Papier auf die Doppelkarte.

